



Pressemitteilung

Sara Brucker wird Dekanin der Medizinischen Fakultät Tübingen

Renommierte Gynäkologin übernimmt Führungsamt – Pionierin der modernen Frauenheilkunde steht künftig an der Spitze der Fakultät

Christfried Dornis
Leitung

Michael Pfeiffer
Pressereferent

Telefon +49 7071 29-76782
michael.pfeiffer[at]uni-tuebingen.de

presse[at]uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 16.02.2026

Die Medizinische Fakultät der Universität Tübingen hat erstmals in ihrer fast 550-jährigen Geschichte eine Frau an ihre Spitze gewählt: Professorin Sara Y. Brucker, Ärztliche Direktorin der Universitäts-Frauenklinik und Leiterin des Departments für Frauengesundheit. Die international anerkannte Gynäkologin gilt als Wegbereiterin der modernen operativen Frauenheilkunde und steht für Innovationskraft und Exzellenz in Forschung und Lehre. Sie folgt auf Professor Bernd Pichler, der die Fakultät seit 2020 geführt und durch prägenden Einsatz während der Pandemie und zahlreiche Forschungsinitiativen gestärkt hat. Die Amtsübergabe erfolgt am heutigen Montag.

Mit der Wahl Bruckers zur neuen Dekanin erlebt die Medizinische Fakultät der Universität Tübingen einen Meilenstein ihrer Geschichte. Erstmals seit ihrer Gründung im Jahr 1477 übernimmt eine Frau das höchste Amt der Fakultät. Brucker ist seit 2022 Ärztliche Direktorin der Universitäts-Frauenklinik – auch in dieser Position war sie die erste Frau an der Spitze. „Ich empfinde große Dankbarkeit und Demut gegenüber dieser Aufgabe“, sagt die neue Dekanin. „Die Medizinische Fakultät Tübingen steht für Exzellenz, Verantwortung und Menschlichkeit. Mir ist wichtig, diese Werte weiterzutragen – mit einem besonderen Fokus auf interdisziplinäre Zusammenarbeit, Nachwuchsförderung und Chancengleichheit.“

Wegbereiterin der modernen Frauenheilkunde

Als international renommierte Gynäkologin hat Brucker die Entwicklung der Brustkrebsmedizin in Deutschland entscheidend mitgeprägt. Unter ihrer Mitwirkung wurde das erste interdisziplinäre Brustzentrum Deutschlands in Tübingen gegründet und zertifiziert. Ihre Forschung zu Uterustransplantationen, bei denen sie als erste und bislang einzige Ärztin in Deutschland Frauen ohne Gebärmutter den Weg zur Mutterschaft eröffnete, gilt als Meilenstein der Reproduktionsmedizin.

Akzente will Brucker insbesondere in der Vereinbarkeit von akademischen und ärztlichen Karrierewegen setzen, den Ausbau des exzellenten Forschungsstandortes vorantreiben und die Digitalisierung sowie Potentiale der Künstlichen Intelligenz für den medizinischen Wissenschaftsstandort Tübingen fördern.

Die herausragenden Leistungen der Universitäts-Frauenklinik unter ihrer Leitung spiegeln sich auch international wider: Bereits 2024 listete Newsweek die Klinik als beste in Europa und viertbeste weltweit. Ein Jahr später erhielt Brucker das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. Die Rektorin der Universität Tübingen, Professorin Dr. Karla Pollmann, gratuliert der neuen Dekanin herzlich: „Mit Sara Brucker übernimmt eine herausragende Wissenschaftlerin die Leitung der Medizinischen Fakultät. Ihr Mut, neue Wege zu gehen, steht beispielhaft für den Geist unserer Universität – exzellent, verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert.“

Mit Blick auf die weiterhin enge Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum – die Dekanin der Medizinischen Fakultät ist auch Teil des Klinikumvorstandes – ergänzt Professor Jens Maschmann, Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums: „Frau Brucker hat als Ärztliche Direktorin der Frauenklinik bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie über die notwendige Führungskompetenz verfügt, um auch als Dekanin erfolgreich zu sein.“

Dank an den scheidenden Dekan

Die Medizinische Fakultät würdigt zugleich die Amtszeit von Professor Bernd Pichler, der das Dekansamt seit 2020 bekleidete und sich entschieden hatte, für eine neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen. In einer herausfordernden Zeit, insbesondere während der Coronapandemie, führte er die Fakultät mit großem Engagement und Weitblick. Unter seiner Führung konnte die Medizinische Fakultät dazu beitragen, dass die Universität Tübingen mit insgesamt sechs Exzellenzclustern, darunter drei mit Beteiligung der Medizinischen Fakultät, ihren Ruf als exzellenten Forschungsstandort ausbaute. Besonders am Herzen lag ihm die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – etwa durch die Gründung Casa Medizini, der eigenen Kindertagesstätte der Fakultät, um Familie und Beruf besser zu vereinbaren.



Foto: Sandra Weher / Universitätsklinikum Tübingen

Kontakt

Steven Pohl

Universitätsklinikum Tübingen

Kommunikation und Medien

Tel.: +49 7071 29-88494

E-Mail: steven.patrick.pohl@med.uni-tuebingen.de